



© Adolf Bereuter

Personalwohnhaus für das traditionsreiche Hotel Adler nebenan, geteilt in zwei O-W ausgerichtete Bauteile. Die Raumgliederung ist zониert mit geschlossenen Laubengängen an der Nordseite, in die im 2. OG die Sanitäreinheiten eingeschoben sind. Aufgrund der extremen Schneelagen im Winter ist das Erdgeschoss als Keller und Garage in Beton ausgeführt; darüber dann ein Holzständerbau aus vorgefertigten Elementen.

Wegen der windausgesetzten Lage auf der Paßhöhe -„horizontale Schnee- und Regenfälle“ sind hier nicht unüblich - wurde auf Dachvorsprünge verzichtet. Das Blau-Weiß der Fenster ist eine formale, die strenge und robuste Gesamtkonzeption aber die inhaltliche Analogie zu dem silbergrau patinierten Hotelgebäude. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

## Wohnanlage Hochkrumbach

Hochkrumbach 9  
6767 Warth, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Erich Strolz**

BAUHERRSCHAFT  
**Markus Strolz**

FERTIGSTELLUNG  
**1992**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Adolf Bereuter

## Wohnanlage Hochkrumbach

### DATENBLATT

Architektur: Erich Strolz

Bauherrschaft: Markus Strolz

Fotografie: Adolf Bereuter

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1991

Fertigstellung: 1992

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.